

Konzept

„Familien im Mittelpunkt – Familiengrundschule Aachen“

Stand: Dez.2016

Einleitung

Beim Wechsel zur Grundschule geht für die Eltern die Beratungs- und Unterstützungsstruktur der Kita / Familienzentren möglicherweise verloren. Das kann einen Bruch im Bildungsweg von 0-10 Jahren zur Folge haben. Die Erziehungspartnerschaft zwischen Schule, Kita und Eltern lebt von der gegenseitigen Information und intensiver Zusammenarbeit.

Der Bildungserfolg von Kindern hängt nach einer Metastudie des Dt. Jugendinstitutes maßgeblich von dem Engagement der Eltern in Schule ab. Gut belegt ist auch, dass von einer regelmäßigen und konstruktiven Zusammenarbeit von Schule und Familie alle profitieren: Schüler sind lernbereiter und erzielen bessere Leistungen, Eltern identifizieren sich mehr mit der jeweiligen Schule und die Lehrkräfte können dem Bildungs- und Erziehungsauftrag eher gerecht werden. Der Ausgleich von Bildungsbenachteiligung oder auch die individuelle Förderung aller Kinder können auch im Sinne der Inklusion und der Integration nur gemeinsam bewältigt werden. Deshalb muss das Netz der Zusammenarbeit von Eltern, Lehrkräften, im Schulkontext beschäftigter Fachkräfte, wie OGS, Schulsozialarbeit und Fachkräften der Familienbildung, Kinderärzten, Sportvereinen im Sozialraum enger geknüpft werden.

Diesen Weg beschreitet nun die Stadt Aachen mit der Gestaltung der Familiengrundschule. Grundgedanke ist, das Konzept der Familienzentren und die Ergebnisse aus der Präventionsstrategie der Stadt Aachen „KiM – Kinder im Mittelpunkt“, unter Beteiligung von Eltern und sozialräumlichen Akteuren in die vorhandene Struktur von Grundschulen einzuflechten.

Netzwerk "KiM - Kinder im Mittelpunkt"

Annette Tiltmann Fachbereich Kinder, Jugend und Schule, 45/100
Mozartstr. 2-10, 52064 Aachen; Tel: 0241/432-45 /-102
Annette.Tiltmann@mail.aachen.de

Konzept Familien- grundschule Aachen



Grundlagen:

Mit der Familiengrundschule tritt die Stadt Aachen als „Mitgestalterin“ des Schullebens auf. Es entspricht dem Konzept der Bildungslandschaften (siehe Aachener Erklärung) hinter dem ein Konzept der Jugend- und Bildungspolitik steht, die Vernetzung von Schulen und außerschulischen Bildungseinrichtungen beinhaltet. Die Familiengrundschule ist die strukturelle Vernetzung von außerschulischen Bildungseinrichtungen und Schulen.

Gesetzliche Grundlage auf Seiten der Schule ist das Schulgesetz NRW, § 5, Öffnung von Schule, Zusammenarbeit mit außerschulischen Partnern.

Die Stadt Aachen hat eine Präventionsstrategie, um Kinderarmut und Ausgrenzung entgegen zu wirken. Im Rahmen des Audits „Familiengerechte Kommune“ hat der Stadtrat am 03.03.10 beschlossen, ein Konzept gegen Kinderarmut in Aachen zu entwickeln. Mit Unterstützung des Vorhabens die Förderung des Landschaftsverbandes Rheinland im Programm: „Soziale Teilhabe ermöglichen – kommunale Netzwerke gegen Kinderarmut“ in Anspruch. Es ist der Vorläufer des Landesprogramms „Kein Kind zurücklassen“. Das Aachener Präventionsprogramm heißt „KiM – Kinder im Mittelpunkt“ – Aachen macht Kinder stark - . Es startete am 01.07.2011, zunächst in dem benachteiligten Stadtteil Aachen Nord, im Elementarbereich. Im nächsten Schritt konzeptionierte das KiM Netzwerk die Gestaltung des dritten Bausteins der Präventionskette (Grundschule) in zwei ausgewählten Stadtbezirken. Der Rat der Stadt Aachen unterstützt das Vorhaben und beschloss am 29.06.16 die Weiterentwicklung der Präventionskette in Richtung Grundschule.

Zielgruppe

Primär richtet sich die Familiengrundschule an die Eltern der Grundschulkinder. Sie bietet Eltern in der Grundschule frühe Beratungs-, Bildungs-, sowie bedarfsgerechte Erziehungs- und Lebenshilfe an. Sie festigt auch den strukturellen Rahmen für Eltern, sich in der Schule zu engagieren und sich nicht nur mit den eigenen Stärken, sondern auch mit individuellen Fragen und Sorgen einzubringen.

Netzwerk "KiM - Kinder im Mittelpunkt"

Annette Tiltmann Fachbereich Kinder, Jugend und Schule, 45/100
Mozartstr. 2-10, 52064 Aachen; Tel: 0241/432-45 /-102
Annette.Tiltmann@mail.aachen.de

Konzept Familien- grundschule Aachen



Doch darüber hinaus ist Vernetzung im Sozialraum eine der Schlüsselkompetenz der Familiengrundschule. Gerade für benachteiligte Familien bietet sie bedarfsgerecht, vernetzte und ortsnahe Angebote an. Damit wird die Zugänglichkeit der Angebote leicht gemacht. Und das gilt nicht nur für die „Schuleltern“, Familien im Stadtteil sind mit Fragen „Rund-um Familie-und-Kind“ in der Familiengrundschule erwünscht.

Ziele

Ziel der Familiengrundschule ist die Zusammenführung von Bildung und Erziehung der Kinder mit den Angeboten von Beratung und Hilfe für die Eltern. Das Lernen der Kinder und die Unterstützung der Familien sollen Hand in Hand entwickelt und gestaltet werden. Familiengrundschulen werden mit den Familienzentren zu „Orte des Vertrauens“ mit einem familienunterstützenden Netzwerk im Stadtteil. In diesem Netzwerk sollen sich Familien in ihrem Lebensraum „zu Hause“ fühlen, wodurch eine intensivere Integration in und Verantwortung für den eigenen Lebensraum erfolgen kann.

Die Grundschule verfügt über die notwendige Nähe zu den Kindern und Familien und kann Risikosituationen, Störungen der Entwicklung und Unterstützungsbedarfe frühzeitig wahrnehmen und darauf angemessen reagieren. Die Bindung, die Eltern zu der Kita / dem Familienzentrum aufgebaut haben, kann in der Familiengrundschule weiter intensiviert werden.

Leistungen und Angebote

Das Elterncafe

Als „Motor“ der Familiengrundschule kann das Elterncafe gesehen werden. Das Elterncafe ist professionell mit nicht schulischem Personal begleitet. Eine Fachkraft aus der Familienbildung ist die erste Ansprechpartnerin und sichert die Kontinuität des Cafes. Sie sucht das Gespräch und geht aktiv auf Eltern zu. Sie gibt dem Elterncafe ein Gesicht. Das schafft Vertrauen und Bindung zu den Eltern. Vertrauen ist die Basis für die Zusammenarbeit. Unterstützt werden sollte das Elterncafe durch die punktuelle Teilnahme von Schulleitung, dem Schulsozialarbeiter oder der OGS-Koordination.

Netzwerk "KiM - Kinder im Mittelpunkt"

Annette Tiltmann Fachbereich Kinder, Jugend und Schule, 45/100
Mozartstr. 2-10, 52064 Aachen; Tel: 0241/432-45 /-102
Annette.Tiltmann@mail.aachen.de

Konzept Familien- grundschule Aachen



Je nach Bedarf können sich andere Fachdienste / Institutionen (Jobcenter, Erziehungsberatung, Allgemeiner Sozialer Dienst, Schuldnerberatung, Kinderarzt, Gesundheitsamt, Sportverein) aus dem Sozialraum dazu „gesellen“. Ohne eine verpflichtende Terminabsprache oder Namensnennung stehen sie für ein Gespräch zur Verfügung. Mit dem Vertrauen von Schule im Rücken, wird Eltern das Unterstützungssystem nähergebracht.

So ebnet das Elterncafe niederschwellige Zugänge zum sozialen Netzwerk und zur Schule. Es bietet den konstruktiven Austausch der Eltern untereinander. Dadurch kristallisieren sich „Elternthemen“ heraus, die das Schulleben mitgestalten. Eltern erfahren eine stärkere Partizipation. Sie werden zu konstruktiven Bildungsbegleitern ihrer Kinder. Insbesondere werden Eltern erreicht, die bisher wenig vom Unterstützungssystem profitiert haben.

Im Elterncafe bietet sich an, unterschiedliche Themen „anzudocken“, wie beispielsweise:

- Eltern im Gespräch nach Bedarfen an Unterstützung zu fragen
- Eltern motivieren, als Mentor für andere Eltern zu fungieren (als Vorlesepaten, im Übergang mit dem Programm, „wie funktioniert die Schule?“ Oder beim Sprachprogramm Rucksack...)
- Eltern an Unterstützungsangebote der Schule heranzuführen (Gespräch mit Schulsozialarbeiter, Lehrpersonen, Schulleitung etc...)
- Mit Eltern Familienbildungsangebote zu entwickeln und Eltern so zu motivieren sie in Anspruch zu nehmen
- Unterstützung der Kinder im Schulalltag
- Gesundheit, Ernährung und Bewegung
- Erziehung, Sprache
- Umgang mit digitalen Medien
- Mithilfe beim Ausfüllen von Anträgen
- Informationen der Eltern über bestehende Bildungs-, Freizeit und Sportangebote für sich und ihre Kinder, etc .

Netzwerk "KiM - Kinder im Mittelpunkt"

Annette Tiltmann Fachbereich Kinder, Jugend und Schule, 45/100
Mozartstr. 2-10, 52064 Aachen; Tel: 0241/432-45 /-102
Annette.Tiltmann@mail.aachen.de

Konzept Familien- grundschule Aachen



Das Elterncafe ist mobil und geht auch zu den Eltern. Im Sommer mit Stehtischen am Schultor, an der Turnhalle bei Sportveranstaltungen, je nach Bedarf. Die Familiengrundschule zeigt mit dem Elterncafe ihr „Herzlich Willkommen“. Die Kombination mit anderen Angeboten, z.B. Singen oder gesund Frühstücken hat sich bewährt.

Weitere Aktivitäten

Um weitere Eltern anzusprechen sind weitere Aktivitäten nötig: Beispielsweise eine Fahrradwerkstatt für Väter am Wochenende oder begleitete Waldspaziergänge mit der ganzen Familie, ganz nach dem vorher abgefragtem Wunsch der Eltern.

Erstaunlicherweise funktioniert das Weitervermitteln an Kursangeboten der Familienbildung durch die konkrete Ansprache der Eltern durch das Elterncafe, der Schulleitung oder auch dem Schulsozialarbeiter. Somit ist eine weitere Leistung beispielsweise die Durchführung von Elternkompetenztrainings, Schwimmkurse für Eltern und Kinder, etc. möglich.

Methoden und Kooperationen

Im Mittelpunkt steht das Gruppengespräch im Elterncafe. Themen entwickeln sich spontan in der Gruppe oder werden gezielt angeboten und angeworben. Einzelgespräche sind durch die Fachkraft im Elterncafe nur in Ausnahme Fällen möglich.

Durch die Kooperation mit anderen Institutionen können nachfolgende Gespräche nach dem Elterncafe als Einzelkontakte stattfinden. Beispielsweise ein Gespräch mit dem Schulsozialarbeiter, Sportverein, Kinderarzt, Gesundheitsamt oder bei einem Einzeltermin mit dem Jobcenter, der im Elterncafe „angebahnt“ wurde.

Das Konzept der Familiengrundschule ist sozialräumlich angelegt, so dass besonders die Kooperationen mit den Institutionen im Sozialraum hohe Priorität besitzen. Der Besuch der Kitaeltern im Elterncafe der Familiengrundschule stärkt den gestalteten Übergang ebenfalls für die Eltern in die neue Bildungsinstitution. Der Besuch von Schuleltern in der OT des Stadtteils öffnet den Kindern möglicherweise weitere betreute Bildungswege im Stadtteil. Die

Netzwerk "KiM - Kinder im Mittelpunkt"

Annette Tiltmann Fachbereich Kinder, Jugend und Schule, 45/100
Mozartstr. 2-10, 52064 Aachen; Tel: 0241/432-45 /-102
Annette.Tiltmann@mail.aachen.de

Konzept Familien- grundschule Aachen



Vermittlung zum ortsansässigen Sportverein ermöglicht auch außerschulisch Gesundheit durch Bewegung für die Familien. Auch die kulturelle Bildung des Kindes oder der Familien wird durch niederschwellige Vermittlung an entsprechende Angebote im Stadtteil (Kinderchor, Tanzangebote) ermöglicht. Das Gespräch mit dem sozialräumlich zuständigen Allgemeinen Sozialen Dienst des Jugendamtes, des Kinderarztes oder des freien Trägers ebnet durch die Kooperation einfache Zugänge zum Versorgungsnetzwerk und dem Gesundheitssystem.

Rahmenbedingungen, Voraussetzungen

- Die Schulen müssen an einer weiteren Öffnung interessiert sein.
- Sie müssen die Bereitschaft haben mit außerschulischen Trägern in der vorhandenen Verwaltungs- und Stundenausstattung eng zu kooperieren
- Sie müssen Eltern als „Bildungspartner“ sehen und unterstützen.
- Der Schulträger muss die Schulen bei der räumlichen Gestaltung unterstützen und personelle Rahmenbedingungen wie Präsenz des Hausmeisters oder Öffnung des Schulgebäudes bei zusätzlichen Bildungsabenden und anderen Familiengrundschulveranstaltungen gewährleisten.

Personalbedarf

Das Elterncafe muss mindestens 2-wöchig stattfinden, wünschenswert wäre eine wöchentliche Durchführung. Die Begleitung findet durch eine externe pädagogische Fachkraft, wie beispielsweise eine Elternbegleiterin, statt. Der Personalbedarf bezieht sich auch auf die Kooperation innerhalb (Lehrer, Offene Ganztagsgrundschule, Schulsozialarbeit) und außerhalb (Stadtteilkonferenz, sozialen Einrichtungen im Quartier) der Schule. Einzurechnen sind auch die Vor- und Nachbereitungszeiten der Elterncafes, sowie einzelner Aktionen mit Eltern und/ oder Kinder außerhalb der regulären Zeiten.

Netzwerk "KiM - Kinder im Mittelpunkt"

Annette Tiltmann Fachbereich Kinder, Jugend und Schule, 45/100
Mozartstr. 2-10, 52064 Aachen; Tel: 0241/432-45 /-102
Annette.Tiltmann@mail.aachen.de

Konzept Familien- grundschule Aachen



Qualitätssicherung

Das Konzept entspricht den Erkenntnissen aus dem Landesprogramm „Kein Kind zurücklassen“ und der Begleitforschung durch die BertelsmannStiftung.

(Quelle: KeKitz-Regionalkonferenz in Köln am 23.9.16)

Danach funktioniert Prävention, wenn

- die Elternkompetenz gestärkt wird
- sie möglichst früh ansetzt
- Präventionsangebote an Problemen und Belastungen der Familien andocken
- eine stärkere Integration des Gesundheitsbereichs in die lokalen Präventionsketten gelingt
- eine Bruch mit dem Wechsel von der Kita zur Grundschule vermieden wird
- sie verstärkt an Regeleinrichtungen (hier die Grundschule) angedockt wird

Netzwerk "KiM - Kinder im Mittelpunkt"

Annette Tiltmann Fachbereich Kinder, Jugend und Schule, 45/100
Mozartstr. 2-10, 52064 Aachen; Tel: 0241/432-45 /-102
Annette.Tiltmann@mail.aachen.de

Konzept Familien- grundschule Aachen



Dokumentationsraster Familiengrundschule

Monat:

Träger:

Schule/Kita:

Themen	Häufigkeit	Inhalte	Maßnahmen	Wirkung	Konkret gemacht: Telling Stories
Kinderbetreuung					
Finanzen					
Bildung					
Erziehung					
Partnerschaft					
Vermittlung andere Angebote z.B. Entspannung, Sport, gesunde Ernährung					
Gesundheitsthemen					
Sonstiges					

Netzwerk "KiM - Kinder im Mittelpunkt"

Annette Tiltmann Fachbereich Kinder, Jugend und Schule, 45/100
Mozartstr. 2-10, 52064 Aachen; Tel: 0241/432-45 /-102
Annette.Tiltmann@mail.aachen.de